

Die Aare

Die Aare hat mich in meinem Leben begleitet.

Ich bin in Bern an der Aare geboren und habe sie als Kind gefürchtet.

Sie prägt das Bild nebenan, aus dem Umschlagbild vom Buch „Umbrüche“.

Nach vielen indonesischen Jahren bin ich zurück in Bern, sitze jetzt oft auf einer Bank am Stadtrand. Erfüllt von der herbstlichen Schönheit ringsum.

Hinter goldbraunen Baumkronen steht die Wand der Viertausender. In der Mitte die drei – Eiger, Mönch und Jungfrau – die mir als Kind wie Gott vorkamen, zu denen ich gebetet hatte, die Schweiz möge verschont bleiben im Krieg. Daneben das Finsteraarhorn, wo die Aare entspringt. Auf ihrem Lauf umkreist sie dann auch unsere Stadt.

In meiner frühen Kindheit hatte sie faulig gerochen, war alt und unheimlich an mir vorüber gezogen.

Jetzt kommt sie mir jung und frisch vor, und schmal, verglichen mit andern Flüssen, die ich in Asien gesehen habe.

So lang es die Gletscher noch gibt, wird sie fließen, unaufhörlich zum Rhein und mit ihm an die Nordsee. Ihr folgen meine Gedanken hinaus zu meinen Lieben in aller Welt.

Katharina Zimmermann





Katharina Zimmermann,

geb. 1933 und aufgewachsen in Bern.
Lehrerinnenseminar Marzili, Musikakademie
Detmold,

1959 Heirat mit Christoph Zimmermann,
Pfarrer im Schangnau, Kt. Bern.

1964 - 79 Entwicklungsarbeit in Indonesien;
Redaktorin bei Radio Kalimantan und einer Frauenzeitschrift.

Seit 1980 wieder in Bern, 4 eigene und 5 Pflegekinder,
seit 2003 verwitwet;

Schriftstellerin:

1981 - 87: sechs Kinderbücher;

1984 - 2018: 13 Romane (alle im Verlag Zytglogge), u.a.

1989 Die Furgge (Täuferroman)

2005 Und singe dir ein Lied (Andenken an Christoph)

2012 Der Amisbühl (Grosseltern im Hotel auf dem Beatenberg)

2015 Umbrüche — aus meinem Leben

2018 Nicht allein (Erzählung; eine Altersliebe)

2019, Okt. „Das letzte Buch“, Film über K. Zimmermanns Leben
(läuft ev. immer noch:) www.rexbern.ch/filme/das-letzte-buch

Zur Entstehung des Buches „Umbrüche“:

Meine Gärten kamen mir in den Sinn. In der Schweiz, in Asien, Amerika. Keiner hatte mir je gehört, aber sie gehörten zu mir, und ich hatte sie alle geliebt. Die Lust, sie zu beschreiben, war da: Moment-Aufnahmen aus den ewig-grünen Tropengärten und von hiesigen Gärten während der Jahreszeiten mit immer neuen Farben.

Dazu die Erinnerungen an Menschen. In meiner Kindheit Mutter, Vater, die Geschwister. Freunde, die mir in der Jugend wichtig waren und noch immer sind. Das Leben zu zweit mit Christoph. Die Kinder, die Pflegekinder, die Anvertrauten. Die gemeinsamen Freuden, die Ängste, die Kehrtwendungen. Die neuen Aufgaben in Asien und in der Schweiz. Und der Schutz in mancherlei Gefahren.



Herzliche Einladung zum Freundestreffen Cevi-E Bern

Samstag, 25. Januar 2020, 14:30 Uhr

Cevi-Zentrum Bern, Rabbentalstrasse 69

Umbrüche

Katharina Zimmermann wird aus ihrem Buch „Umbrüche“ lesen und von ihrer abwechslungsreichen Biographie erzählen.

Gäste sind willkommen, diesmal nach namentlicher Anmeldung an H.J. Baur **durch Cevi-E-Leute**; diese erhalten eine Bestätigung oder Absage (Platzzahl beschränkt).

Der Cevi-E-Freundeskreis beschliesst die Begegnung mit einer Tischgemeinschaft, mit währschafter Suppe und Brot; zum Nachtisch Kuchen und Kaffee / Tee.

Kontakt (Adressänderungen bitte H.J. Baur melden):

Richard Volz, Erlenweg 15, 3076 Worb, 031 839 57 70, richvolz@sunrise.ch

Hans Jörg Baur, Lentulusstr. 29, 3007 Bern, 031 371 28 46, hjbaur@gmx.ch

Weitere Treffen 2020 (Schwerpunkt: Lebensläufe):

- Sa, 04.04.: HV + Vortrag von Irene Gysel über Katharina von Zimmern, letzte Äbtissin in der Zürcher Reformation
- Sommerausflug ins Grossmünster Zürich: Wie wirkte Zwingli?
- Sa, 24.10.: Referat von Christoph Zingg, Leiter der Stiftung Pfarrer Sieber, über Ernst Siebers Lebensweg